

Präsident: Prof. Achim Wambach, Ph.D.

Forschungsbereich:

Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement

Postfach 10 34 43, 68034 Mannheim

Fax: +49 (0) 621 1235 - 4223 (Tel. -148 / -311 / -368)

Projektteam:

Frank Brückbauer, Dr. Jesper Riedler, Dr. Michael Schröder

Nummer:

Unternehmen:

Abteilung:

Ansprechpartner:

Adressänderung:

Sind Sie die angeschriebene Person? [] ja [] nein (z.B. Vertretung)

Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt. Die Auswertung Ihrer Antworten erfolgt nur in anonymisierter Form.

1a. Die gesamtwirtschaftliche Situation beurteilen wir zurzeit als

	gut	normal	schlecht	keine Ang.
Europaum	[]	[]	[]	[]
Deutschland	[]	[]	[]	[]
USA	[]	[]	[]	[]
Japan	[]	[]	[]	[]
Großbritannien	[]	[]	[]	[]
Frankreich	[]	[]	[]	[]
Italien	[]	[]	[]	[]

6b. Den DAX erwarte ich in 6 Monaten bei [] Punkten.

Mit einer Wahrscheinlichkeit von 90 Prozent wird der DAX dann zwischen [] und [] Punkten liegen.

6c. Aus Sicht der Fundamentaldaten der DAX-Unternehmen ist der DAX derzeit

überbewertet [] fair bewertet [] unterbewertet []

7. Folgende Währungen werden gegenüber dem Euro mittelfristig (6 Mo.)

1b. In den vergangenen sechs Monaten hat sich die gesamtwirtschaftliche Situation in Deutschland

verbessert [] nicht verändert [] verschlechtert []

2a. Die gesamtwirtschaftliche Situation wird sich mittelfristig (6 Mo.)

verbessern nicht verschlechtern keine Ang.

verändern

Europaum	[]	[]	[]	[]
Deutschland	[]	[]	[]	[]
USA	[]	[]	[]	[]
Japan	[]	[]	[]	[]
Großbritannien	[]	[]	[]	[]
Frankreich	[]	[]	[]	[]
Italien	[]	[]	[]	[]

2b. Für wie wahrscheinlich halten Sie die folgenden mittelfristigen (6 Mo.) Entwicklungen der gesamtwirtschaftlichen Situation in Deutschland (in Prozent)?

Verbesserung	Gleich bleiben	Verschlechterung	Σ
			100%

3. Die jährl. gesamtwirtschaftl. Inflationsrate wird mittelfristig (6 Mo.)

	steigen	gleich	bleiben	sinken	keine Ang.
Europaum	[]	[]	[]	[]	[]
Deutschland	[]	[]	[]	[]	[]
USA	[]	[]	[]	[]	[]
Japan	[]	[]	[]	[]	[]
Großbritannien	[]	[]	[]	[]	[]
Frankreich	[]	[]	[]	[]	[]
Italien	[]	[]	[]	[]	[]

4. Die kurzfristigen Zinsen (3-Mo.-Interbankensätze) werden mittelfristig (6 Mo.)

	steigen	gleich	bleiben	sinken	keine Ang.
Europaum	[]	[]	[]	[]	[]
USA	[]	[]	[]	[]	[]
Japan	[]	[]	[]	[]	[]
Großbritannien	[]	[]	[]	[]	[]

5. Die langfristigen Zinsen (Renditen 10 jährige Staatsanleihen) werden mittelfristig (6 Mo.)

	steigen	gleich	bleiben	sinken	keine Ang.
Deutschland	[]	[]	[]	[]	[]
USA	[]	[]	[]	[]	[]
Japan	[]	[]	[]	[]	[]
Großbritannien	[]	[]	[]	[]	[]

6a. Die folgenden Aktienindizes / Rohstoffpreise werden mittelfristig (6 Mo.)

	steigen	gleich	bleiben	sinken	keine Ang.
EURO-STOXX50	[]	[]	[]	[]	[]
DAX (Deutschl.)	[]	[]	[]	[]	[]
Tec-Dax (Deutschl.)	[]	[]	[]	[]	[]
Dow Jones (USA)	[]	[]	[]	[]	[]
Nikkei 225 (Japan)	[]	[]	[]	[]	[]
FTSE 100 (Großbrit.)	[]	[]	[]	[]	[]
CAC-40 (Frankreich)	[]	[]	[]	[]	[]
FTSE MIB (Italien)	[]	[]	[]	[]	[]
Rohöl (Nordsee Brent)	[]	[]	[]	[]	[]

6b. Den DAX erwarte ich in 6 Monaten bei [] Punkten.

Mit einer Wahrscheinlichkeit von 90 Prozent wird der DAX dann zwischen [] und [] Punkten liegen.

6c. Aus Sicht der Fundamentaldaten der DAX-Unternehmen ist der DAX derzeit

überbewertet [] fair bewertet [] unterbewertet []

7. Folgende Währungen werden gegenüber dem Euro mittelfristig (6 Mo.)

	aufwerten	gleich	bleiben	abwerten	keine Ang.
US-Dollar	[]	[]	[]	[]	[]
Japanischer Yen	[]	[]	[]	[]	[]
UK-Pfund	[]	[]	[]	[]	[]
Schw. Franken	[]	[]	[]	[]	[]

8. Die Ertragslage der Unternehmen in Deutschland wird mittelfristig (6 Mo.) in den folgenden Branchen

	besser	gleich	schlechter	keine Ang.
Banken	[]	[]	[]	[]
Versicherungen	[]	[]	[]	[]
Fahrzeugbau	[]	[]	[]	[]
Chemie/Pharma	[]	[]	[]	[]
Stahl/NE-Metalle	[]	[]	[]	[]
Elektro	[]	[]	[]	[]
Maschinenbau	[]	[]	[]	[]
Konsum/Handel	[]	[]	[]	[]
Baugewerbe	[]	[]	[]	[]
Versorger	[]	[]	[]	[]
Dienstleister	[]	[]	[]	[]
Telekommunikation	[]	[]	[]	[]
Inform.-Technologien	[]	[]	[]	[]

9. Die Wahrscheinlichkeit eines negativen BIP-Wachstums in Deutschland im 4. Quartal 2020 (Quartalswachstum des realen & saisonbereinigten BIP) liegt bei [] Prozent.

Sonderfrage: Unternehmensnachhaltigkeit und Nachhaltige Kapitalanlagen

1. ESG (Environmental, Social, Governance) und Unternehmen:

a) Für wie wichtig erachten Sie die Integration von ESG-Zielen in das Unternehmensmanagement?

[] unwichtig [] wichtig [] sehr wichtig

b) Wie bedeutsam sind die folgenden Gründe, um ESG-Ziele ins Unternehmensmanagement zu integrieren:

	wichtig	eher wichtig	unwichtig	keine Ang.
Nicht-finanzielle Gründe	[]	[]	[]	[]
Unternehmensreputation	[]	[]	[]	[]
Kapitalmarktzugang sichern	[]	[]	[]	[]
Profitabilität steigern	[]	[]	[]	[]
Regulatorische Vorgaben	[]	[]	[]	[]

2. Wie ist Ihre Einschätzung bezüglich ESG-Produkten im Vergleich zu konventionellen Anlageformen?

	geringer	gleich	höher	keine Ang.
Marktpotential	[]	[]	[]	[]
Renditechancen	[]	[]	[]	[]
Risiko	[]	[]	[]	[]

3. Wie würden Sie ESG in Ihrem Anlageportfolio gewichten?

[] 0% [] >0%-25% [] >25%-50% [] >50%-75%

[] >75%-100%

4. Wie stark sind soziale und ökologische Aspekte tatsächlich bei ESG-Anlageprodukten berücksichtigt?

[] gar nicht [] kaum [] stark [] keine Ang.

5. Ist Ihre Organisation in Nachhaltigen Kapitalanlagen aktiv?

[] nein [] geplant [] ja [] keine Ang.